

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 60.

Dresden, am 25. December

1850.

Dreihundsechzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 17. December 1850.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift, die Londoner Industrieausstellung betreffend. — Berathung des Berichts der vierten Deputation, die Petition des Kohlenwerksbesizers Gottlieb August Mönch zu Großboritzsch, Uebelstände beim Abbau von Braunkohlen betreffend. — Beschlußfassung. — Berathung des Berichts derselben Deputation über die Beschwerde des Directoriums der Societätsbrauerei in Dresden, angebliche Bedrückung bei Erhebung der Gewerbe- und Personalsteuer betreffend. — Beschlußfassung. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation, die Positionen 8 und 11 der Ausgabe des außerordentlichen Staatsbudgets für die Finanzperiode 1849 bis 1851 betreffend. — Besondere Berathung über Position 8. — Beschlußfassung. — Besondere Berathung über Position 17. — Schlußabstimmung.

Die Sitzung beginnt 7 Minuten nach 11 Uhr in Gegenwart des Regierungskommissars v. Freiesleben und von 54 Mitgliedern mit Vorlesung des über die letzte Sitzung durch Secretair Schreiber aufgenommenen Protocolls.

Präsident D. Haase: Hat Jemand in Bezug auf das vorgetragene Protocoll eine Bemerkung zu machen? Sonst würde dasselbe von den Abgg. Pusch und Naundorf mit mir zu unterzeichnen sein.

(Dies geschieht.)

Ich bitte den Herrn Secretair, uns nun die neuesten Nummern, welche zur Hauptregistrande eingegangen sind, mitzutheilen.

(Nr. 308.) Auszug der Protocolle der jenseitigen Kammer vom 4., 5., 6., 7., 9., 12. und 13. d. M., die Berathung über die mittelst allerhöchsten Decrets vom 19. Juli d. J. vorgelegten Entwürfe der revidirten Verfassungsurkunde und der damit in Verbindung stehenden Gesetze betreffend.

Präsident D. Haase: Wird als Verfassungssache an die erste Deputation abzugeben sein; ich glaube, die Kammer wird damit einverstanden sein.

(Es erfolgt kein Widerspruch.)

II. R. 's. Abonnement.)

(Nr. 309.) Auerweiter Bericht der ersten Deputation, den Entwurf eines Gesetzes über die Ablösung der Naturalleistungen an Geistliche und Schullehrer betreffend.

Präsident D. Haase: Wird gedruckt werden und auf eine der nächsten Tagesordnungen kommen.

Abg. Rittner: Herr Präsident! Es ist in der zweiten Deputation die ständische Schrift auf das allerhöchste Decret, die Londoner Industrieausstellung betreffend, angefertigt worden. Ich bitte um Erlaubniß, dieselbe der Kammer vortragen zu dürfen.

Präsident D. Haase: Will sich die Kammer jetzt diese ständische Schrift vortragen lassen? — Einstimmig Ja.

Präsident D. Haase: Ich beauge inzwischen noch die Zeit, meine Herren, um Ihnen mitzutheilen, daß der Herr Abg. Reichenbach wegen eines in seiner Familie plötzlich eingetretenen Ereignisses bis zum künftigen Freitag um Urlaub bittet. Wollen Sie diesen Urlaub bewilligen? — Einstimmig Ja.

(Abg. Rittner trägt die oben erwähnte ständische Schrift vor.)

Präsident D. Haase: Hat Jemand in Bezug auf diese Schrift etwas zu bemerken? Genehmigt die Kammer dieselbe ihrem Inhalt und ihrer Form nach? — Einstimmig Ja.

Präsident D. Haase: Wir kommen nun auf den ersten Gegenstand der heutigen

Tagesordnung,

auf den Vortrag des Berichts der vierten Deputation, über die Petition des Kohlenwerksbesizers Gottlieb August Mönch zu Großboritzsch, Uebelstände beim Abbau von Braunkohlen betreffend. Herr Referent v. Noßitz wird die Güte haben, uns den Vortrag dieses Berichts zu geben.

Referent Abg. v. Noßitz-Drzwiecki: Dieser Bericht lautet:

Die vorliegende Petition vom 27. Juli a. c. ging am 27. August a. c. bei der zweiten Kammer ein und wurde am 28. desselben Monats durch Kammerbeschluß der vierten Deputation zur Berichterstattung überwiesen.

Wenn nun ein längerer Zeitraum verflossen ist, ehe die Berichterstattung erfolgt, so liegt der Grund davon hauptsächlich darin,

daß die Deputation keinen Bergwerksverständigen